

Mit Unterstützung der



## Wegbeschreibung

### Per Zug:

Zu Fuß benötigen Sie vom Hauptbahnhof etwa 20 Minuten bis zum Kolleg. Überqueren Sie den Bahnhofsvorplatz nach links und biegen dann nach rechts in die Bahnhofstraße ein. Folgen Sie den Straßenbahnlinien geradeaus bis zum Fischmarkt. Biegen Sie dort – nach dem Rathaus – nach rechts ein. Sie stoßen auf den Benediktsplatz, auf dem Sie nach links in die Michaelisstraße einbiegen können. Gehen Sie vorbei an der Michaeliskirche und dem Collegium maius der Alten Erfurter Universität und biegen dann nach rechts in die Augustinerstraße ein. Sie passieren eine Brücke. Der nächste Abzweig nach links ist „Am Hügel“.

Sie erreichen uns vom Hauptbahnhof Erfurt aber auch bequem mit der Straßenbahn. Nehmen Sie die Linie 1 in Richtung Zoopark bis zur Haltestelle Augustinerstraße (3. Station). Überqueren Sie die Straßenbahnschienen und folgen Sie dem Hinweisschild „Augustinerkloster“. Laufen Sie die Augustinerstraße entlang, vorbei am Augustinerkloster, bis Sie nach rechts in die Straße „Am Hügel“ einbiegen können. Das Max-Weber-Kolleg ist das große helle Gebäude, das Sie direkt vor sich sehen.



### Per Auto:

Nutzen Sie – von der A4 aus Richtung Frankfurt/Main kommend – die Abfahrt „Erfurt West“, aus Richtung Berlin/Leipzig kommend die Abfahrt „Erfurt Ost/Zentrum“. Folgen Sie jeweils der Ausschilderung „Erfurt Zentrum“. In der Erfurter Innenstadt können Sie sich an den Hinweisschildern für das Sorat Hotel oder das Augustinerkloster orientieren.



## Max-Weber-Kolleg

für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien

Max-Weber-Kolleg  
für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien  
Am Hügel 1  
D-99084 Erfurt  
Tel.: +49-361-737-2877  
Fax: +49-361-737-2879

**Anmeldung für externe Gäste erbeten!**  
**Kontakt und Information:** [sabine.sander@uni-erfurt.de](mailto:sabine.sander@uni-erfurt.de)

**Bild Vorderseite:** Foto-Abzug, Max Weber - Arbeitsstelle der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; **Bilder innen** (© Sabine Sander): Jerusalem

## SPRACHDENKEN UND POLITISCHE THEORIE. Jüdisch-deutsche Beiträge zur Kultur- und Sozialtheorie der Moderne

Workshop am Max-Weber-Kolleg vom 4. bis 5. Februar 2011 im Rahmen eines DFG-Netzwerks für NachwuchswissenschaftlerInnen

Veranstalterin: Dr. Sabine Sander

## Freitag, 4. Februar 2011

- 11.30 - 12.00 Uhr Begrüßung und Einführung, Vorstellung der TeilnehmerInnen
- 12.00 - 13.15 Uhr Diskussion des Projektthemas und einiger einführender Texte
- 13.15 - 14.30 Uhr *Mittagspause*
- 14.30 - 15.15 Uhr **SABINE SANDER (ERFURT):** Ideale Sozialität durch den Dialog? Jüdisch-deutsche Beiträge zur Sozial- und Kulturtheorie der Moderne
- 15.15 - 16.00 Uhr **ILIT FERBER (TEL AVIV):** Walter Benjamins Sprachdenken im „Trauerspielbuch“
- 16.00 - 16.30 Uhr *Kaffeepause*
- 16.30 - 17.15 Uhr **GRIT SCHORCH (HALLE):** „Irdische“ und „himmlische“ Sprachpolitik – Moses Mendelssohn
- 17.15 - 18.00 Uhr **ELKE DUBBELS (BERLIN):** Aspekte und Probleme sprachlicher Säkularisierung
- 18.00 - 18.15 Uhr *Kaffeepause*
- 18.15 - 19.00 Uhr **ARNDT KREMER (MALTA):** ...verstoßen in einen Winkel schleichen und heimlich wieder Goethe lesen. Sprachdebatten und Gedächtnisorte deutscher Juden in Palästina/Israel 1932–1948
- ab 19 Uhr *Gemeinsames Abendessen*

## Samstag, 5. Februar 2011

- 09.00 - 09.45 Uhr **JEANNINE KUNERT (ERFURT):** Der Juden Könige zwei: Sabbatai Zwi und Oliger Paulli
- 09.45 - 10.30 Uhr **STEFANIE ALBERT (ERFURT):** Ein neues Lied? In welcher Sprache? Zur Funktion von Gesangbüchern in rituellen Veränderungsprozessen innerhalb des deutschsprachigen Judentums im 19. Jahrhundert
- 10.30 - 10.45 Uhr *Kaffeepause*
- 10.45 - 11.30 Uhr **PHILIPP VON WUSSOW (LEIPZIG):** Jüdische Theoriegeschichte 1843 – 1950
- 11.30 - 12.15 Uhr **CHRISTINE KIRCHHOFF (BERLIN):** Zur Rolle der Sprache im Werk Sigmund Freuds
- 12.15 - 12.30 Uhr *Kaffeepause*
- 12.30 - 13.15 Uhr **CHIARA ADORISIO (HALLE):** German-Jewish Orientalism and the Claims of Modernity
- 13.15 - 14.30 Uhr *Mittagspause*
- 15.15 - 16.15 Uhr **RAMONA WÖLLNER (HALLE):** Alexander Altmann – Die Entwicklung des Begriffs „Jüdische Theologie“ als Antwort auf die Zäsur 1933
- 14.30 - 15.15 Uhr **TIMO OGRZAL (HAMBURG):** Utopie – Alterität – Zukünftigkeit. Zur Auseinandersetzung zwischen Messianismus und Politik in den Sprach- und Schriftkonzeptionen von Adorno, Lévinas und Derrida
- 16.15 - 16.30 Uhr *Kaffeepause*
- 16.30 - 17.00 Uhr *Abschlussdiskussion*

